



Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

### **Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Ortsbeirates am 24. Juni 2020
2. Bürgerfragestunde
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Hol- und Bringzone für sog. Elterntaxis an der Brüder-Grimm-Schule  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.06.2020 - OBR/2424/2020
6. Stellungnahmen zu unerledigten Beschlüssen des Ortsbeirates  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 20.08.2020 - OBR/2425/2020
7. Unnötiger Durchgangsverkehrs in der Wetzlarer- und Frankfurter Straße  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 - OBR/2426/2020
8. Fußgängersicherheit auf dem Fußweg Frankfurter Straße/Gregor-Mendel-Straße  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 - OBR/2427/2020
9. Sanierung der Treppe "Schinnerhohl"  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 - OBR/2428/2020
10. Verbesserung der Sicherheit von Radfahrern am Ortsausgang  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 - OBR/2429/2020
11. Fördermittel Schwimmbadinvestitionsprogramm  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 - OBR/2430/2020

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 12. | Vandalismus und Ruhestörung in Kleinlinden<br>- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 -  | OBR/2431/2020 |
| 13. | Coronapandemie - Zusätzliche Einsatzbusse für<br>Kleinlindener Schülerinnen und Schüler<br>- Antrag des Ortsvorstehers vom 06.09.2020 - | OBR/2433/2020 |
| 14. | Veräußerung eines unbebauten Grundstücks in der<br>Gemarkung Kleinlinden<br>- Antrag des Magistrats vom 24.06.2020 -                    | STV/2315/2020 |
| 15. | Verschiedenes   |               |

### **Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):**

#### **1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung des Ortsbeirates am 24. Juni 2020**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Bürgerfragestunde**

##### **2.1. Verkehrssituation/Lärmbelästigung in der Lützellindener Straße**

---

**Frau Renate Klein**, führt aus, sie wohne seit vielen Jahren in der Lützellindener Straße. Der Verkehr habe im Laufe der Jahre immer weiter zugenommen und sei mittlerweile unerträglich. Als Gründe hierfür nennt sie folgendes:

- Die Einrichtung einer zweiten Bushaltestelle und die damit gestiegene Zahl der täglich fahrenden Busse (140 statt 38).
- Bau der Kita (Die An- und Abfahrt erfolgt über die Lützellindener Straße.)
- Der Hol- und Bringplatz für die Brüder-Grimm-Schule befinde sich an der falschen Stelle.

Außerdem finden seit geraumer Zeit nächtliche Partys auf dem Schulhof der Brüder-Grimm-Schule statt, die für die Anwohner eine zusätzliche Lärmbelästigung darstellen.

Sie bitten den Magistrat dringend für eine Verbesserung der Situation für die Anwohner zu sorgen.

**Frau Dorle Hesse** spricht ebenfalls die nächtliche Lärmbelästigung auf dem Schulhof an. Die Polizei sei zwar bereits mehrfach vor Ort gewesen, aber bereits kurz nach deren Kontrolle, finden sich die Jugendlichen wieder auf dem Schulhof ein und die Party werde fortgesetzt. Die Polizei habe sich dahingehend geäußert, dass dies ein Problem der Schule sei. Es sei aber vor allem Problem für die Anwohner.

## 2.2. Fußweg Frankfurter Str./Gregor-Mendel-Str

**Frau Birte Hinrichsen** führt aus, sie halte es für angebracht, auf dem Fußweg Frankfurter Str./Gregor-Mendel-Str. eine Durchfahrtsperre für Radfahrer zu errichten. Radfahrer gefährdeten dort Fußgänger.

## 3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Folgende Stellungnahmen des Magistrats liegen vor:

Grabstätten sowjetischer Kriegsgefangener, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.06.2020, OBR/2154/2020; Schreiben des Magistrats vom 24.08.2020

Beratung über das Projekt „Starschuss für´s Leben, TOP 5, 30. Sitzung OBR am 24.06.2020; Schreiben des Magistrats vom 13.07.2020

Schulhofsanierung Brüder-Grimm-Schule, Antrag der FDP-Fraktion vom 07.02.2020. OBR/2087/2020; Schreiben des Magistrats vom 13.07.2020

Befestigung eines Fußweges, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.03.2020, OBR2132; Schreiben des Magistrats vom 17.07.2020

Lärmaktionsplan RP – Lärmkonflikt Frankfurter Str, Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen vom 27.05.2020, OBR/2243/2020; Schreiben des Magistrats vom 21.08.2020

Maßnahmen Feuerwehrgerätehaus, Antrag der FDP-Fraktion vom 10.03.2020, OBR/2151/2020; Schreiben des Magistrat vom 24.08.2020

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** bemängelt, in der vorliegenden Antwort werde nicht auf die erforderliche Verbreiterung des Zufahrtbereiches eingegangen.

**Stadträtin Eibelshäuser** erklärt, die Antwort werde nachgereicht.

Kitaplätze in Kleinlinden, Antrag der FDP-Fraktion vom 24.06.2020,  
OBR/2275/2020; Schreiben des Magistrats vom 27.08.2020

#### 4. **Mitteilungen und Anfragen**

##### 4.1. **Sitzungsterminplan 2021**

---

Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich auf folgende Termine für die Sitzungen des Ortsbeirates 2021. (Dem neu gewählten Ortsbeirat bleibt es natürlich vorbehalten, nach seiner Konstituierung die Sitzungstermine neu zu regeln.)

24.02.2021, 20:00 Uhr  
21.04.2021, 20:00 Uhr  
19.05.2021, 20:00 Uhr  
30.06.2021, 20:00 Uhr  
22.09.2021, 20:00 Uhr  
10.11.2021, 20:00 Uhr  
08.12.2021, 20:00 Uhr

##### 4.2. **Verkehrstag 2020**

---

**Ortsversteher Dr. Greilich** teilt mit, er habe Bürgermeister Neidel den 30.09.2020 oder den 20.10.2020 als Termin für den Verkehrstag vorgeschlagen. Bisher habe er keine Rückmeldung erhalten.

Er werde Herrn Neidel um die Erstellung eines Protokolls des Verkehrstages bitten, damit eine Kontrolle der Umsetzung erfolgen könne.

#### 5. **Hol- und Bringzone für sog. Elterntaxis an der Brüder-Grimm-Schule** - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.06.2020 -

---

**OBR/2424/2020**

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, den Verkehrsversuch „Hol- und Bringzone“ für sogenannte „Elterntaxis“ nahe der Brüder Grimm-Schule zu beenden.“

**Begründung:**

„Die Einrichtung einer gut 20 Meter langen „Hol- und Bringzone“ für sogenannte Elterntaxis in der Lützellindener Straße nahe der Brüder-Grimm-Schule ist ein vollkommen falsches Signal an Eltern, Kinder und Schule. Diese Maßnahme ist verkehrspolitisch und ökologisch sehr kritisch zu bewerten. Sie konterkariert darüber hinaus pädagogische Bemühungen um Bewegungs- und Gesundheitsförderung auch im Sinne eines sicheren und gut gestalteten Schulwegs für die Kinder. Aus vielfältigen medizinischen und pädagogischen Studien wissen wir, dass ein selbständig zurückgelegter Schulweg positive Effekte auf körperliche Fitness, Konzentration und Sozialverhalten zeigt. Außerdem passt dieses rückwärtsgewandte Konzept für einen „Parkplatz Elterntaxi“ überhaupt nicht zum Ziel der Stadt Gießen, bis zum Jahre 2035 klimaneutral zu werden.“

**Frau Janetzky Klein**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

**Herr Sommerlad**, stellt für die FDP-Fraktion folgenden **Änderungsantrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten,

1. den Nutzen des aktuellen „Hol- und Bringplatzes“ der BGS zu überprüfen und die Ergebnisse zu berichten.
2. die Einrichtung eines neuen Hol- und Bringplatzes an der Westseite der großen Sporthalle zu prüfen.“

**Begründung:**

„Die Fraktion der FDP hat bereits mehrfach in Anträgen vorgeschlagen einen neuen, großen und sinnvoll nutzbaren Hol –und Bringplatz (HuB) im Bereich der großen Sporthalle der BGS, gegenüber dem Rewe-Markt, zu errichten. Der jetzige Hol- und Bringplatz, wenn man diesen überhaupt so bezeichnen kann, hat keinen erweiterten Nutzen. Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, halten in der Regel direkt davor. Der Verkehr wird durch den aktuellen HuB immer durch den Ort geleitet, obwohl eine Umgehungsstraße vorhanden ist. Trotz des neuen HuB ist die Verkehrssituation überhaupt nicht sicherer geworden. Es herrscht weiterhin echtes Verkehrschaos vor der Schule, wodurch auch die hohe Gefahr für die Kinder immer noch besteht. Im oberen Bereich der BGS ist ausreichend Platz und ein sicherer Fußweg führt direkt zur Schule.

Die Idee, alle Eltern bringen ihre Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule ist gut und sinnvoll, hat aber in vielen Fällen nichts mit der Realität zu tun. Bei vielen Eltern ist die Zeit morgens sehr knapp.

Weiterhin spricht für einen neuen HuB im Bereich der großen Sporthalle, dass Kindergartenkinder nun mal von den Eltern gebracht werden, wodurch auch für ca. 5 – 15 Minuten ein echter Parkplatz benötigt wird.“

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Wagenbach,

Helmchen, Janetzky-Klein, Dr. Greilich, Sommerlad und Stadträtin Eibelshäuser.

**Beratungsergebnis:**

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, OBR/2424/2020, wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: GR; Nein: FDP, CDU, 1 SPD; StE: 1 SPD).

Dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird mehrheitlich beschlossen (Ja: FDP, SPD, GR, 1 CDU; Nein: GR, 1 CDU)

**6. Stellungnahmen zu unerledigten Beschlüssen des Ortsbeirates** **OBR/2425/2020**  
**- Antrag des Ortsvorstehers vom 20.08.2020 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, alle bislang unerledigten Beschlüsse des Ortsbeirates bis vor dem Antragsschluss zur Sitzung des Ortsbeirates im November zu beantworten.“

**Begründung:**

„Die Wahlperiode neigt sich ihrem Ende zu und auf der Sitzung im November besteht für die Fraktionen des Ortsbeirates und den Ortsbeirat die letzte Möglichkeit durch Anträge und Beschlüsse zum Haushaltsplan 2021 Einfluss auf wichtige, Kleinlinden betreffende Vorhaben zu nehmen.

Aber die politische Korrektheit gebietet außerdem, nicht nur evtl. haushaltsrelevante, sondern auch alle übrigen vom Ortsbeirat getroffenen Beschlüsse in einem angemessenen Zeitrahmen zu beantworten.“

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**7. Unnötiger Durchgangsverkehrs in der Wetzlarer- und Frankfurter Straße** **OBR/2426/2020**  
**- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass Wetzlarer und Frankfurter Straße von unnötigem Durchgangsverkehr nachhaltig entlastet werden. In diesem Zusammenhang soll ein Durchfahrtsverbot für LKWs aus Gießen Richtung Linden und Dutenhofen geprüft werden.“

**Begründung:**

„Viele Kommunen fordern oft vergeblich den Bau von Umgehungsstraßen, um ihre

Anwohner vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Seit vielen Jahren werden die Anwohner der Wetzlarer und der Frankfurter Straße mit täglich Zigtausenden durchfahrenden Kfz belastet, obwohl für aus Gießen kommende Fahrzeuge mit der B429 in Richtung Dutenhofen und der A485 in Richtung Linden attraktive Umgehungsstraßen zur Verfügung stehen. Es ist jetzt höchste Zeit, dass der Magistrat im Sinne dieser Anwohner handelt und in einem ersten Schritt dafür sorgt, dass die Wegweiser nach Linden und Dutenhofen an der Abbiegung der Frankfurter Straße und der Lahnstraße nach Kleinlinden und an der Kreuzung der Robert–Sommer–Straße mit der Frankfurter Straße abmontiert werden und stattdessen eine Wegführung über die B429 nach Dutenhofen und die A485 nach Linden ausgeschildert wird. Durch eine Verkehrszählung soll ein Jahr nach dieser Maßnahme überprüft werden, ob ein ausreichender Effekt eingetreten ist. Falls dies nicht der Fall sein sollte, muss über weitere Maßnahmen wie z.B. die Sperrung für Lkw ab nördlichem Ortseingang Kleinlinden bis zu den Ortsausgängen Richtung Linden auf der Frankfurter und Richtung Dutenhofen auf der Wetzlarer Straße entschieden werden.“

**Herr Sommerlad**, FDP-Fraktion, verliest den Antragstext und die Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Janzen, Wagenbach, Helmchen und Dr. Lutz.

Auf Antrag von **Frau Helmchen**, CDU-Fraktion, erfolgt die absatzweise Abstimmung des Antrages.

**Beratungsergebnis:**

1. Absatz: Mehrheitlich beschlossen  
(Ja: FDP, SPD, GR; Nein: 1 CDU; StE: 1 CDU).
2. Absatz: Einstimmig beschlossen.

**8. Fußgängersicherheit auf dem Fußweg Frankfurter Straße/Gregor-Mendel-Straße  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 -**

---

**OBR/2427/2020**

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu prüfen und über das Ergebnis dieser Prüfung berichten, ob durch das Wiederanbringen einer Barriere die Sicherheit von Fußgängern auf dem Fußweg zwischen Frankfurter Straße und Gregor-Mendel- Straße verbessert werden kann.“

**Begründung:**

„Vor einigen Jahren wurde aus unbekanntem Gründen die zuvor über Jahrzehnte



bestehende Barriere am direkt nördlich der Post gelegenen Fußweg zwischen Frankfurter Straße und Gregor-Mendel-Straße abmontiert. Obwohl der Fußweg seitdem weiterhin als solcher gekennzeichnet ist, wird er seit dieser Demontage von teilweise schnell fahrenden Radfahrern benutzt. Dadurch ist es bereits wiederholt zu Unfällen mit Verletzungen von Fußgängern und Radfahrern gekommen. Bei der Prüfung der Wiederanbringung einer Barriere soll natürlich berücksichtigt werden, dass Fußgänger mit Rollator oder Kinderwagen problemlos passieren können.“

**Herr Sommerlad**, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Dr. Lutz, Helmchen und Janetzky-Klein beteiligen, **ergänzt** Herr Sommerlad den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat wird gebeten bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu prüfen und über das Ergebnis dieser Prüfung berichten, ob durch das Wiederanbringen einer **Rollstuhl und Kinderwagen durchfahrbaren** Barriere die Sicherheit von Fußgängern auf dem Fußweg zwischen Frankfurter Straße und Gregor-Mendel-Straße verbessert werden kann.“

**Beratungsergebnis:** Ergänzt einstimmig beschlossen.

**9. Sanierung der Treppe "Schinnerhohl" OBR/2428/2020  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, endlich mit der Sanierung der Treppe „Schinnerhohl“ als Verbindung der Seitenstraße des Holunderwegs und des Weges, welcher auf die Wetzlarer Straße führt, zu beginnen.“

**Begründung:**

„Der erste Antrag zu diesem Thema stammt aus der Sitzung vom 06.07.2016 (OBR/155/2016), der 2. Antrag vom 01.02.2019. Die erhebliche Unfallgefahr an dieser Stelle besteht inzwischen seit über 4 Jahren. Jetzt sollte gehandelt werden.“

**Herr Sommerlad**, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

**10. Verbesserung der Sicherheit von Radfahrern am OBR/2429/2020  
Ortsausgang  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu prüfen und über das Ergebnis dieser Prüfung berichten, auf welche Weise die Sicherheit von Radfahrern am Ortsausgang Kleinlinden vor dem Allendorfer Kreisel verbessert werden kann.“

**Begründung:**

„Am Ende des Radweges am Ortsausgang Kleinlinden vor dem Allendorfer Kreisel kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen für Radfahrer aus beiden Richtungen. Die Radfahrer aus Richtung Kleinlinden werden gezwungen, vom Radweg auf den auch von den 18 Tonnen schweren Gelenkbussen benutzten engen Kreisel zu wechseln und können nicht gefahrlos auf den auf der linken Seite am Ortseingang Allendorf gelegenen Weg wechseln. Die Radfahrer aus Richtung Allendorf werden gezwungen, direkt nach dem Kreisel zwischen dem wegen des Busverkehrs oft stockenden Kfz-Verkehr auf den auf der gegenüberliegenden Straßenseite beginnenden Radweg zu wechseln.“

Eine Verbesserung für die Radfahrer aus Kleinlinden wäre es, wenn die Radfahrer bis zum Ende des Kreisels den gleichen Weg wie die Fußgänger benutzen könnten. Für die Radfahrer aus Allendorf wäre es sicher hilfreich, wenn ein bereits vom Ortsbeirat Allendorf angeregter befestigter Rad- und Fußweg vom Kreisel bis zur Einmündung des Heerweges bei der Volksbank angelegt würde.“

**Herr Sommerlad**, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Sommerlad, Wagenbach, Kaminski, Dr. Lutz und Dr. Greilich.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt (Ja: FDP, 1 CDU, 1 GR; StE: SPD, 1 CDU, 1 GR)

**11. Fördermittel Schwimmbadinvestitionsprogramm  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 -**

**OBR/2430/2020**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, schnellstmöglich Fördermittel des Schwimmbadinvestitionsprogramms (SWIM) für das Freibad Kleinlinden zu beantragen.“

**Begründung:**

„Wie mehrfach bereits vom Magistrat zugesagt wurde, soll das Schwimmbad in Kleinlinden erhalten bleiben und durch Verbesserungen attraktiver für die Bürgerinnen und Bürger gestaltet werden. Die Fördermittel des SWIM-Programms wären hierfür mehr als hilfreich. Da für andere Gießener Schwimmbäder die Mittel offensichtlich

beantragt wurden, sollte dies für das Kleinlindener Freibad ebenfalls getan werden, solange es noch möglich ist. Es wäre ein gutes Zeichen für die Kleinlindener, die gerade in den letzten Jahren in Bezug auf das Freibad deutliche Benachteiligungen hinnehmen mussten wie z.B. späte Öffnungszeiten oder gar die komplette Schließung in diesem Jahr.“

**Herr Sommerlad**, FDP-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

**Stadträtin Eibelhäuser** führt aus, ein Antrag auf Fördermittel aus dem SWIM-Programm habe wenig Aussicht auf Erfolg, da laut Förderrichtlinien Schulschwimmen stattfinden oder Schwimmkurse in dem Schwimmbad angeboten werden müssten.

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** erklärt, es habe Überlegungen gegeben, ob DLRG oder TSV Kleinlinden Schwimmkurse anbieten können.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (Ja: FDP, 1 GR; Nein: CDU; StE: SPD, 1 GR).

**12. Vandalismus und Ruhestörung in Kleinlinden  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020 -**

**OBR/2431/2020**

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu berichten:

1. Welche Maßnahmen hat der Magistrat seit 2019 ergriffen, um den in der Gemarkung Kleinlinden leider immer wieder auftretenden Fällen von Vandalismus und nächtlicher Ruhestörung vorzubeugen?
2. Hat der Magistrat wg. der Vandalismusschäden und wg. nächtlicher Ruhestörung in Kleinlinden ggf. welchen Schriftwechsel mit der Polizei geführt?
3. An welchen Tagen der Jahre 2019 und 2020 hat die aufsuchende Jugendsozialarbeit an welchen Orten und welchen Zeiten Kontakt mit Jugendlichen im Stadtteil Kleinlinden gehabt?
4. Plant der Magistrat für die Zukunft die Einrichtung einer Außenstelle des Jugendzentrum Jokus in Kleinlinden?“

**Begründung:**

„Immer wieder berichten Bürgerinnen und Bürger in Kleinlinden von Vandalismusschäden und nächtlichen Ruhestörungen in der Gemarkung. Auch in den Pressemitteilungen der Polizei tauchen in regelmäßigen Abständen Fälle von Vandalismus in Kleinlinden auf. Schwerpunkte von Vandalismus und nächtlicher Ruhestörung sind der Schulhof der Brüder–Grimm–Schule, der Grillplatz und das Gelände am Bahndamm der Bahnlinie nach Wetzlar.

Der Magistrat hat leider auf die in früheren Anträgen gestellte Frage, wie er in Zukunft

Vandalismus und nächtlicher Ruhestörung in Kleinlinden vorbeugen will, keine Antwort vorgelegt. Um nicht in den Verdacht zu geraten, dass ihm der Flurschutz in Kleinlinden völlig gleichgültig ist, sollte der Magistrat jetzt endlich wirksame Schritte zur Aufklärung der bisherigen Taten und zur Vorbeugung weiterer Schäden ergreifen. Dazu gehören aus Sicht der Freien Demokraten eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, regelmäßige Einsätze der aufsuchenden Jugendsozialarbeit vor Ort und ein nachhaltiges Konzept für ein attraktives Jugendangebot inkl. Jugendtreff in Kleinlinden.“

**Herr Sommerlad**, FDP-Fraktion verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Dr. Greilich, Janetzky-Klein, Wagenbach und Dr. Lutz.

**Stadträtin Eibelshäuser** erklärt, zu den Punkten 3 und 4 könne sie keine Stellung beziehen, da die Jugendpflege nicht in ihren Zuständigkeitsbereich falle.

Zum Thema nächtliche Ruhestörung und Vandalismus auf dem Schulhof der BGS, rege sie ein Treffen mit Vertretern des Jugendamtes, der Ordnungsamtes, der Schulleitung und Anwohnerinnen und Anwohnern an. Sie schlage einen Termin nach den Herbstferien vor und würde auch dazu einladen.

Die Mitglieder des Ortsbeirats sind mit dem Vorschlag von Stadträtin Eibelshäuser einverstanden.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (Ja: FDP, SPD, CDU, 1 Gr; Nein: 1 GR)

Stellvertretende **Ortsvorsteherin Helmchen** übernimmt den Vorsitz.

**13. Coronapandemie - Zusätzliche Einsatzbusse für Kleinlindener Schülerinnen und Schüler - Antrag des Ortsvorstehers vom 06.09.2020 -**

**OBR/2433/2020**

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Stadtwerke Gießen bzw. Mitbus zu den Stoßzeiten des Schulverkehrs eine ausreichende Anzahl von Einsatzbussen bereitstellen, damit auch die Kleinlindener Schülerinnen und Schüler den zur Eindämmung der Coronapandemie empfohlenen Mindestabstand in den Stadtbussen einhalten können“.

**Begründung:**

„Wie in der dem Antrag beigefügten E-Mail von Frau Dr. Dreyse richtig ausgeführt wird, konterkarieren die jetzigen Transportbedingungen in den Stadtbussen sämtliche Bemühungen der Schulen zur Eindämmung der Coronapandemie. Der Magistrat ist hier dringend aufgefordert, sobald wie möglich für Abhilfe zu sorgen.“

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

**Stadträtin Eibelshäuser** erklärt, es sei bekannt, dass die Situation in einzelnen Linien zu Stoßzeiten nicht tragbar sei. Es laufen bereits Vorbereitungen für eine Ausschreibung, um Reisebusse zur Unterstützung der überfüllten Busse einzusetzen.

**Herr Wagenbach**, CDU-Fraktion gibt zu bedenken, dass die Anwohner seit Jahren für eine Reduzierung der Busse kämpfen und regt für die zusätzlichen Busse eine andere Streckenführung an.

**Stadträtin Eibelshäuser** sagt zu, die Bedenken an die SWG weiterzugeben. Allerdings seien die Schüler und auch andere Fahrgäste die Haltestellen gewohnt und es mache keinen Sinn an Haltestellen zu halten, an denen keine Fahrgäste zusteigen.

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** vertritt die Auffassung, die höhere Zahl der Busse sei zu akzeptieren, da es sich um eine vorübergehende Situation handele und der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger diene.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** übernimmt wieder den Vorsitz.

**14. Veräußerung eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Kleinlinden** **STV/2315/2020**  
**- Antrag des Magistrats vom 24.06.2020 -**

---

**Antrag:**

„Dem Verkauf des städtischen Grundstücks Gemarkung Kleinlinden, Flur 1 Nr. 1032/2 = 154 m<sup>2</sup>, Bechsteinweg, 35398 Gießen, an **Herrn Christoph Schäfer, Bechsteinweg 30, 35398 Gießen**, wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Der Kaufpreis beträgt 120,00 €/m<sup>2</sup>,  
mithin für 154 m<sup>2</sup> **= 18.480,00 €**  
  
der zur Zahlung fällig ist innerhalb von  
4 Wochen nach Vertragsabschluss.
2. Bei nicht fristgemäßer Zahlung sind vom Tage der Fälligkeit an  
Verzugszinsen gemäß § 288 BGB in Höhe von 5 v. H. jährlich  
über dem jeweiligen Basiszinssatz (§ 247 BGB), mindestens aber 8 v. H.  
jährlich, zu entrichten.
3. Die sich auf dem Kaufgegenstand befindlichen Bäume müssen erhalten  
werden.
4. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten, die Kosten der Durchführung  
des Kaufvertrages, sowie die Grunderwerbsteuer gehen zu Lasten des  
Käufers.“

**Begründung:**

„Das im umseitigen Antrag genannte städtische Grundstück ist katastermäßig als Grünfläche ausgewiesen, die unmittelbar angrenzt an das Anwesen Bechsteinweg 30, 35398 Gießen, welches Herrn Christoph Schäfer gehört. Seit Jahrzehnten bewirtschaftet die Familie des Käufers den Kaufgegenstand im Rahmen eines Nutzungsvertrages und möchte diesen jetzt zu Arrondierungszwecken erwerben.

Der vereinbarte Kaufpreis in Höhe von 120,00 €/m<sup>2</sup> entspricht der Wertigkeit des Grundstückes und ist angemessen.

Der Buchwert des Kaufgegenstandes beläuft sich auf 277,20 €. Durch den Verkauf auf der Grundlage des vereinbarten Kaufpreises ergibt sich ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 18.202,80 €.

Die Buchung soll wie folgt vorgenommen werden Kostenträger (Produkt) 0101130200, Investitionsnummer 232009010, Kostenstelle 230404.

Es wird gebeten, der Vorlage zuzustimmen.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**15. Verschiedenes**

---

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** weist darauf hin, dass zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 04.11.2020, die Änderungsanträge der Fraktionen zu HH-Plan

2021 vorliegen müssen.

**Ortsvorsteher Dr. Greilich** teilt mit, am 15.11.2020 finde die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag statt.

**Dr. Lutz** erklärt sich bereit, für den Ortsbeirat bei der Veranstaltung zu sprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 04.11.2020, um 20:00 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 26.10.2020, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) Dr. Greilich

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Benz